

Montag, den 12. August.

Ausdehnung der Schlacht von Ancre bis Dife.

Berlin, 10. Aug., abends. (Drahtb.)
 Amtlich.
 Ausdehnung der Schlacht von der Ancre bis

zur Dife. Angriffe des Feindes sind vor
 unsern Kampfstellungen gescheitert.

Im Muffelwäldchen, im im Arras ein einmahl einmahl
 wieder sind, befestigt im verflochten, im 270. Dörfer
 wurde. Während also unsere Offiziere bei der Sonne,
 bei Ancre und am Jarnumweg ungelindert im
 Feinde einen Kilometer weit
 in beide Richtungen,
 gingen im Dörfer wüthig,
 Posten zurück, ja die
 konnten im Fronten weg
 bringen, die Front der Foch
 von Ancre, unsere Front
 zu verdrängen, misslung gänz-
 lich. Trotzdem wurde in einem
 Moment von Frankreich aus,
 im sein Land in freies Land sind
 Ancre besetzt. Sie an
 seinen Folgen. Mit dem 12.
 August ist Ancre in unsere Hand
 der Weg zum Dorf im Ancre
 wurde im Besetzung zurück-
 gebracht, im besetzt an den
 Gedanken zum Ancre =
 Ancre verflochten zu sein
 geben. Mit dem 12. August,
 sind unsere Offiziere, die
 feindlichen Offiziere in gleiche Weise zur Besetzung
 der feindlichen Dörfer zurückgebracht, wie es sind in
 allen früheren Fällen gelungen. Mit dem 12. August
 mit unserer Front in Ancre den neuen Operationen
 in fortzuführen unsere Operationen Generalstab und
 gegen unsere im dem Ancre, daß es unsere
 großen Gefechte trotz aller Gegenstände des



Freundlich gelungener, für die zu fordern, was sie will. "Wo
 haben die Freimaurer? - Was ist für ein Plan
 wird die Vermittlung nicht gebracht. Die Freimaurer
 die feindlichen Streitkräfte bei möglichster Vernichtung der
 räumen. Freymur. - Unter unsem loben alle Freimur,
 wiran das ungenüßlichen, beyab-

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

- Ehrendoktor R. Ed. Liesegang. Eine Eh-
 rung, die einem Sohne Düsseldorfs kürz-
 lich zuteil wurde, ist in wissenschaftlichen Kreisen
 mit großer Befriedigung vermerkt worden. Die
 philosophische Fakultät der Universität
 Gießen verlieh dem in Frankfurt a. M.
 wirkenden, zurzeit im Dienste der Heeresverwal-
 tung tätigen Chemiker R. Ed. Liesegang die
 Würde eines Ehrendoktors. Wert-
 volle Entdeckungen und Veröffentlichungen auf
 dem Gebiete der Chemie, insbesondere auch der
 Biochemie, haben dem Namen Liesegangs in

der wissenschaftlichen Welt längst einen guten
 Klang verliehen und dem Gelehrten auch von
 medizinischer Seite große Anerkennung zuteil
 werden lassen.

unsern das ungenüßlichen, beyab-
 kaffen, ungenüßlichen und be-
 uferdassen Manne, in mir
 nbe unsem Laburweg gringun
 unbenfere in mir zu ungenüß-
 teilung, da ist mit größter Opnung-
 teilung lob, da ungenüßlichen
 Stunden, da ist mit ihm in ungenüß-

ungenüßlichen ungenüßlichen ungenüßlichen, ungenüßlichen
 mit ungenüßlichen ungenüßlichen ungenüßlichen ungenüßlichen
 ungenüßlichen ungenüßlichen ungenüßlichen ungenüßlichen!

Feindlicher Massensturm zwischen Somme und Dize blutig gescheitert.

WB. Großes Hauptquartier,
 11. August. Amtlich:

**Westlicher Kriegsschauplatz.
 Heeresgruppe Kronprinz
 Rupprecht.**

Zwischen Dier und Ancre ließ die
 erhöhte Gefechtsaktivität tagsüber nach. Am
 Abend lebte sie vielfach wieder auf. Stärkere
 Vorstöße des Feindes beiderseits der
 Lys wurden abgewiesen.

An der Schlachtfrent hat der Feind seine
 Angriffe bis zur Dize ausgedehnt.
 Zwischen Ancre und Somme brachen
 sie vor unseren Linien zusammen. Nicht süd-
 lich der Somme blieb die feindliche Infan-
 terie nach ihrem Mißerfolge am 9. August
 untätig. Starke Teilangriffe des Gegners
 bei Rainecourt und gegen Eihons
 scheiterten in unserem Feuer und im
 Gegenstoß.

Die Hauptkraft der heftigen Angriffe
 war gegen unsere Front zwischen
 Eihons und der Acre gerichtet. Süd-
 lich von Nozières und beiderseits der Straße
 Havens und Roye schlugen wir die mehrfach
 wiederholten feindlichen Angriffe ab. In
 dem beweglichen Kampfe gegen feindliche
 Übermacht und gegen den Masseneinsatz von
 Panzerwagen kam auch hier wiederum die
 unerschütterliche Angriffskraft unserer In-
 fanterie voll zur Geltung. Vielfach brach der
 Ansturm des Feindes schon im Feuer un-
 serer Artillerie zusammen. Vor einem
 Divisionsabschnitt liegen allein

mehr als 40 zerstörte Panzer-
 wagen.

Zwischen Acre und Dize setzte der
 Feind nach heftiger Artillerievorbereitung
 an starken Angriffen gegen unsere alten
 Stellungen von Montdidier bis Authent an.
 Er vermochte unsere heftigen gemeldete neue
 Kampflinie südlich von Montdidier nicht zu
 erreichen. Unsere Nachhut empfingen den
 Feind in unseren alten Stellungen mit star-
 kem Feuer und wichen darauf kämpfend
 über die Linie Laboilliere-Sain-
 villers-Niequebourg-Maretaux.
 Sehr rege Fliegeraktivität über dem
 Schlachtfelde. Wir schossen wiederum 23
 feindliche Flugzeuge und einen Hesselballon
 ab. Leutnant Kroll errang seinen 23.,
 Leutnant Veltjen seinen 24. und 25.,
 Leutnant Baumann seinen 21., 22. und
 23., Leutnant Auffart seinen 21. Luftsieg.

**Heeresgruppe Deutscher
 Kronprinz.**

An der Vesle wurden Angriffe des
 Feindes zwischen Fismes und Courlandon
 abgewiesen. In der Champagne west-
 lich der Straße Somme-Va-Souain Teil-
 kämpfe, in denen wir Gefangene machten.

**Der Erste Generalquartiermeister
 Ludendorff**

WB. Berlin, 11. August, abends.
 Amtlich:

An der Schlachtfrent zwischen
 Ancre und Dize sind heftige An-
 griffe des Feindes gescheitert.

Entente-Offenstöß an der Gebirgsfront zusammengebrochen.

W. Wien, 11. August. Amtlich wird ver-
 lautbart:

Auf der Hochfläche der Sieben
 Gemeinden wiederholten die Entente-
 Truppen gestern früh ihre schlagartigen An-
 griffe. Das Kampffeld dehnte sich von
 Canove bis an den Raum des Col del
 Rosso aus. Der Feind wurde nach er-
 bittertem Ringen überall zurückgeworfen

und erlitt sehr schwere Verluste. Es wurden
 Engländer, Franzosen und Italiener ge-
 fangen. Unter den tapferen Verteidigern fällt
 den ungarischen Regimentern 82, 101 und 198
 besonderer Anteil am Erfolge zu.

Somit weder an der italienischen Front
 noch in Albanien Ereignisse von Belang.
 Der Chef des Generalstabes.